

Mariusus-Portal geöffnet

GUNZENHAUSEN (fa) – Zum „Simon-Mariusus-Jahr“, das heuer anlässlich der Entdeckung der Jupitermonde vor 400 Jahren begangen wird, gibt es ab heute das „Mariusus-Portal“ (www.simon-marius.net). Dort findet sich die vollständigste Sammlung von und über den 1573 in Gunzenhausen geborenen Astronomen, der zu den Großen seiner Zeit gehörte. Im Staatsarchiv Nürnberg wird das Portal heute vorgestellt. Die vielsprachige Internetplattform macht die Schriften bequem einsehbar. Zugleich ist heute um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Karlshalle in Ansbach, wo Simon Marius als Hofmathematiker in den Diensten der Markgrafen tätig war, ein Vortrag von Peter Leich, dem Projektmana-

ger der Astronomischen Gesellschaft Nürnberg, zum Thema „400 Jahre Jupiterwelt von Simon Marius“. Ein „Planetengang“ durch die Sternwarte am Simon-Mariusus-Gymnasium wird am Freitag, 21. Februar, um 15.15 Uhr im Rahmen des Simon-Mariusus-Tag an der Schule angeboten, abends wird Dr. Josef M. Gaßner zum Thema „Was hat das Universum mit mir zu tun?“ sprechen. Zu den 34 Veranstaltungen, die heuer terminiert sind, gehört auch der Vortrag von Pierre Leich am Donnerstag, 13. März, um 19.30 Uhr im Gasthof „Adlerbräu“. Auf Einladung des Vereins für Heimatkunde spricht er über „Der Hofastronom Simon Marius im Zentrum des Weltbildstreits des 17. Jahrhunderts“.